

Schweizerisches Bundesblatt.

VIII. Jahrg. II.

Nr. 61.

15. November 1856.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Frk.
Einkaufungsgebühr per Zeile 15 Cent. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden.
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei (G. Hünerwadel) in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 10. November 1856.)

Mit Depesche vom 6. d. d. meldet der schweizerische Generalkonsul in London dem Bundesrathe, daß die Zahl der Handelsläugner auf dortigem Plaze und der Umgebung zugenommen und er in jüngster Zeit zu wiederholten Malen mit Bedauern zu sehen Gelegenheit gehabt habe, wie Schweizer auf schändliche Art von solchen Swindlers, die in verlockender Weise Waaren an sich zu bringen wissen, hintergangen und betrogen wurden; auch seien schon viele junge Handelsbesessene durch die erwähnten Gauner, welche mittels Annoncen in verschiedenen Schweizerblättern Kommiss zu engagiren suchen, verleitet worden, gegen Vergütung eines gewissen Betrages an jene, nach London zu reisen, wo sie dann, in ihren Erwartungen gänzlich getäuscht, in's Elend geriethen und nur mit Hülfe von dort wohnenden mildthätigen Schweizern, so wie vom schweiz. Konsulate, wieder nach der Heimath haben zurückkehren können.

Der Herr Konsul empfiehlt daher dringendst seinen Landsleuten, daß sie über jedes ihnen unbekannte englische Handelshaus, von welchem sie um Waaren angegangen werden sollten, vorerst an sicherem Orte sich genau erkundigen möchten.

Als Ergebnis eingezogener Erkundigungen über die Lage der Pariser Affekuranz „Economie“, meldete der schweizerische Minister in Paris, mit Schreiben vom 8. d. d., dem Bundesrathe Folgendes:

Die vorläufige Liquidation der gedachten Affekuranz sei statutengemäß durch die 60 größten Aktionäre beschlossen worden; eine große Unordnung in den Schriften und Unterschleife seien bereits konstatiert, so daß der Verlust wenigstens 25 %/oo betragen dürfte; ein Circular werde an die Subscribenten gelangen, in welchem ihnen angezeigt werden soll, wie sie sich binnen einer gewissen Frist (wahrscheinlich bis zum 1. Juli 1857) auszuweisen haben, an welches Circular sich dann die Betheiligten genau halten müssen.

Von anderweitigen Maßnahmen, welche die Betheiligten allfällig ergreifen und die nicht ganz unnütz sein könnten, erwähnt Herr Barman die Bestellung eines gemeinsamen Repräsentanten in Paris, welcher die schweizerischen Interessen wahrzunehmen und die Beförderung der Liquidation zu betreiben hätte, eine Arbeit, die wenigstens 2—3 Jahre in Anspruch nehmen dürfte.

(Vom 12. November 1856.)

Der Bundesrath hat dem zwischen der schweizerischen Generalpostdirektion und der königl. sardinischen Postverwaltung unterm 3. dieses Monats in Genf abgeschlossenen Verträge, betreffend die Einführung eines Postwagenkurses zwischen Genf und St. Maurice durch das Chablais, die Genehmigung ertheilt.

(Vom 14. November 1856.)

Der Bundesrath bestimmte als Ehrengabe für das im Sommer 1857 in Bern stattfindende eidg. Freischießen die Summe von Fr. 1200, in der Meinung, daß Fr. 400 der Scheibe Vaterland und Fr. 800 den Feldscheiben (letztere Summe zu 4 gleichen Theilen) zugewendet werden.

Wahlen des Bundesrathes.

Zollbeamte:

10. November, Herr Etienne *Piquerez*, Med. Doctor, in Epiquerez, Kts. Bern, zum Kontrolleur der Hauptzollstätte *Perly*, Kts. Genf.
14. " Herr Isaac *Davel*, von Cully, Kts. Waadt, zum Einnnehmer beim eidg. Niederlagehaus in Lausanne.

Herr Aug. Bärcher, in Brieg, Kts. Wallis, ist zum Pulververkäufer an genanntem Orte patentirt worden.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1856
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	61
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.11.1856
Date	
Data	
Seite	599-600
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 064

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.